

LAND- & FORSTARBEIT

Mitgliedermagazin der Steiermärkischen Landarbeiterkammer

71. Jahrgang | Nr. 04 | Dezember 2021

heute



MYTHEN DES ARBEITSRECHTS

Rund um das Arbeitsrecht ranken sich zahlreiche Mythen. Auch im zweiten Teil prüfen wir deren Wahrheitsgehalt. **Seite 6**

VERSUCHSSTATION GLEISDORF

Die AGES betreibt in Gleisdorf eine landwirtschaftliche Versuchsstation mit dem Ziel, Saatgutsorten der Zukunft zu prüfen. **Seite 12**

MITGLIED IM PORTRÄT

Philipp Fruhwirth ist beim MR für die Dachbegrünung zuständig, eine wichtige Maßnahme zur Anpassung an den Klimawandel. **Seite 15**



Inhalt

DEZEMBER 2021

§ RECHT

- Die größten Mythen des Arbeitsrechts - Teil II06
- Recht aktuell: Verschobene Veranstaltungen..... 07

€ FÖRDERUNG

- Ausbildungsbeihilfe für Kinder..... 11
- LAK-Förderungskatalog 11

📖 BILDUNG

- Das aktuelle Bildungsprogramm 08
- Aktuelle Bildungsprojekte..... 10

👁 IM FOKUS

- Reportage: Versuchsstation Gleisdorf 12
- Blick zum Betriebsrat..... 14
- Mitglied im Porträt 15

⋯ WEITERE THEMEN

- 131. LAK-Vollversammlung 04
- Bundeslehrlingsehrung 2021 16
- Aktuelles vom ÖLAKT 17
- Neu im Kammeramt: Lisa Freidl 17
- Die bunten Seiten 18

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Produzent:
Steiermärkische Landarbeiterkammer (Raubergasse 20, 8010 Graz)
Telefon: 0316/83 25 07, E-Mail: office@lak-stmk.at
Offenlegung: www.lak-stmk.at/offenlegung
Redaktion und Gestaltung: Michael Kleinburger, MA
Druck: Medienfabrik Graz (Dreihackengasse 20, 8020 Graz)
Fotos: siehe Urhebervermerk; Bilder ohne Urhebervermerk stammen aus dem Bildarchiv der Steiermärkischen Landarbeiterkammer.
Respekt: Die Inhalte dieses Mediums sollen in keiner Form diskriminieren.
Wenn aus Gründen der Lesefreundlichkeit auf gendergerechte Formulierungen verzichtet wird, gelten die entsprechenden Begriffe im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

AUS DER REDAKTION



RECHTSBERATUNG UND -VERTRETUNG

Die rechtliche Beratung, Vertretung und Information ist das Fundament der Steiermärkischen Landarbeiterkammer. In Zeiten gesetzlicher Unklarheiten und zahlreicher rechtlicher Neuregelungen, wie wir sie seit bald zwei Jahren erleben, kommt der Rechtsabteilung eine ganz besondere Rolle zu. Seit Frühjahr 2020 erreichen uns Wellen von Anfragen, denn es tauchen immer wieder arbeitsrechtliche Unklarheiten auf.

Die Landarbeiterkammer berät ihre Mitglieder kostenlos über ihre Rechte in ihrem Berufsleben und vermittelt bei Problemen mit dem Arbeitgeber. Wir stehen unseren Mitgliedern auch für Fragen im Sozialrecht – wie etwa zur Pension – oder bei Fragen zum Konsumentenschutz zur Seite. Darüberhinaus vertreten unsere Rechtsreferenten Gerhard Bohnstingl und Regina Gruber die Kammerzugehörigen kostenlos bei etwaigen Verfahren vor dem Arbeits- und Sozialgericht.

Weitere wichtige Ansprechpartner sind unsere drei Kammersekretäre, die Sie direkt in Ihrem Betrieb oder bei Ihnen zu Hause beraten können: Peter Klema für die Obersteiermark, Markus Hartlauer für den Großraum Graz und die Weststeiermark sowie Gerald Schieder für die Süd- und Oststeiermark. Sie sind es, die Ihnen mit Informationen und Beratung zur Seite stehen. Sämtliche Kontaktinformationen finden Sie auf der letzten Seite des Mitgliedermagazins.

Neben der Beratung und Vertretung kommt auch der ständigen rechtlichen Information eine wichtige Rolle zu. Hier möchte ich Sie auf die Rubrik „Recht“ verweisen, wo wir in jedem Magazin aktuelle und klassische Rechtsthemen erläutern. Auch auf der Website und im LAK-Newsletter informieren wir immer wieder über Ihre Rechte als Arbeitnehmer*in.



Michael Kleinburger, MA
Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit

Editorial



LIEBE KOLLEGINNEN & KOLLEGEN!

In den letzten Monaten wurden steiermarkweit zahlreiche Betriebsversammlungen abgehalten, in einigen Fällen auch mit Neuwahlen zum Betriebsrat. Ich möchte all jenen unseren Dank aussprechen, die sich in diese wichtigen Funktionen haben wählen lassen. Zugegebenermaßen gestaltet sich diese Tätigkeit insbesondere in Zeiten wie diesen als äußerst anspruchsvoll. Ich darf daher alle Beteiligten bitten, die Kolleginnen und Kollegen in ihrem Bemühen zum Wohle aller zu unterstützen. Wir als Ihre gesetzliche Interessenvertretung tun das nach Kräften und stehen auch in Zeiten eines Lockdowns uneingeschränkt zur Verfügung.

Um Verständnis ersuche ich betreffend die coronabedingte Absage zweier großer Ehrungsfeiern für unsere langjährigen Mitglieder. Es wäre uns und unserem geschätzten Landesrat Hans Seitinger ein großes Bedürfnis gewesen, ihnen unseren besonderen Dank in Präsenz auszusprechen. Alle mit diesen Ehren verbundenen

Leistungen werden selbstverständlich an die Jubilar*innen übermittelt.

In diesen für uns alle so herausfordernden Zeiten darf ich eine große Bitte äußern: Insbesondere in den letzten Wochen ist in vielen Bereichen die Wortwahl eine andere geworden. Nahezu alle Medien bringen täglich und in großen Lettern diverse Schlagzeilen und Aussagen, auch aus der Politik, die weder zu einer Besserung der aktuellen Situation und schon gar nicht zu einer Gesundung unserer Kranken beitragen. Im Gegenteil, Krisen bewältigt man besser in einem ausgeprägten und vor allem offenen Miteinander. Unter „offen“ verstehe ich auch die Offenlegung aller Zahlen und Fakten aus der Wissenschaft. Wenn eine Akzeptanz der Maßnahmen erwartet wird, dann muss Vertrauen geweckt und aufgebaut werden, darum ersuche ich alle Beteiligten eindringlich.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest. Bleiben Sie gesund!



Ing. Eduard Zentner

Präsident der Steiermärkischen Landarbeiterkammer



© fotogestoeber - stock.adobe.com

WUSSTEN SIE?

Wussten Sie, dass die Rechtsabteilung der LAK 2020 rund 400.000 € für die Mitglieder erkämpft hat?

Dieser beeindruckende Betrag konnte von der Rechtsabteilung für die Mitglieder der Landarbeiterkammer im vergangenen Jahr erkämpft werden. Dabei konnten im Arbeitsrecht, Sozialrecht und Konsumentenschutz überwiegend außergerichtliche Einigungen erzielt werden.

WICHTIGE BESCHLÜSSE – EMOTIONALER ABSCHIED

Zum zweiten Mal trafen die Funktionär*innen bei einer Online-Vollversammlung wichtige Beschlüsse. Der emotionale Höhepunkt folgte mit der Verabschiedung von Ingrid Wolf.



Die 131. Vollversammlung der Steiermärkischen Landarbeiterkammer am 3. Dezember wurde einmal mehr durch Corona beeinträchtigt. Aufgrund des bundesweiten Lockdowns war an ein Treffen in Graz nicht zu denken und so fand die Vollversammlung bereits zum zweiten Mal vollständig online via Video-Konferenz statt.

Bericht des Präsidenten zu aktuellen Ereignissen

Weiterhin bleibt die Coronakrise das dominierende Thema: „Ich danke den LAK-Bediensteten für die vollumfängliche Aufrechterhaltung unserer Leistungen und den Funktionär*innen für

ihre Arbeit in diesen herausfordernden Zeiten“, begann LAK-Präsident Eduard Zentner seinen Bericht. Dabei zog er ein äußerst positives Resümee über die zahlreichen abgehaltenen Veranstaltungen der vergangenen Monate. Allen voran natürlich die drei LAK-Kabarettabende, aber auch die äußerst erfolgreiche Bundesmeisterschaft der Forstarbeit oder die Bundeslehrlingsauszeichnung in Salzburg, werden in Erinnerung bleiben. Auch berichtete der Präsident über die zahlreichen Vorstandssitzungen und die Vollversammlung des Österreichischen Landarbeiterkammertages, wo in vielen Bereichen wegweisende Beschlüsse gefasst wurden.

Diskussionen und Beschluss eines ausgeglichenen Budgets

Neben den Berichten aus den Fachbereichen Recht, Förderung, Bildung und Kommunikation, wurde insbesondere das Thema Fachkräfte im Zuge der 131. Vollversammlung intensiv diskutiert: „Es braucht dringend eine politische Reaktion auf den besorgniserregenden Mangel an qualifizierten Fachkräften. Nicht die stetige Erhöhung der Drittstaaten-Kontingente, sondern die Erhöhung der Löhne und

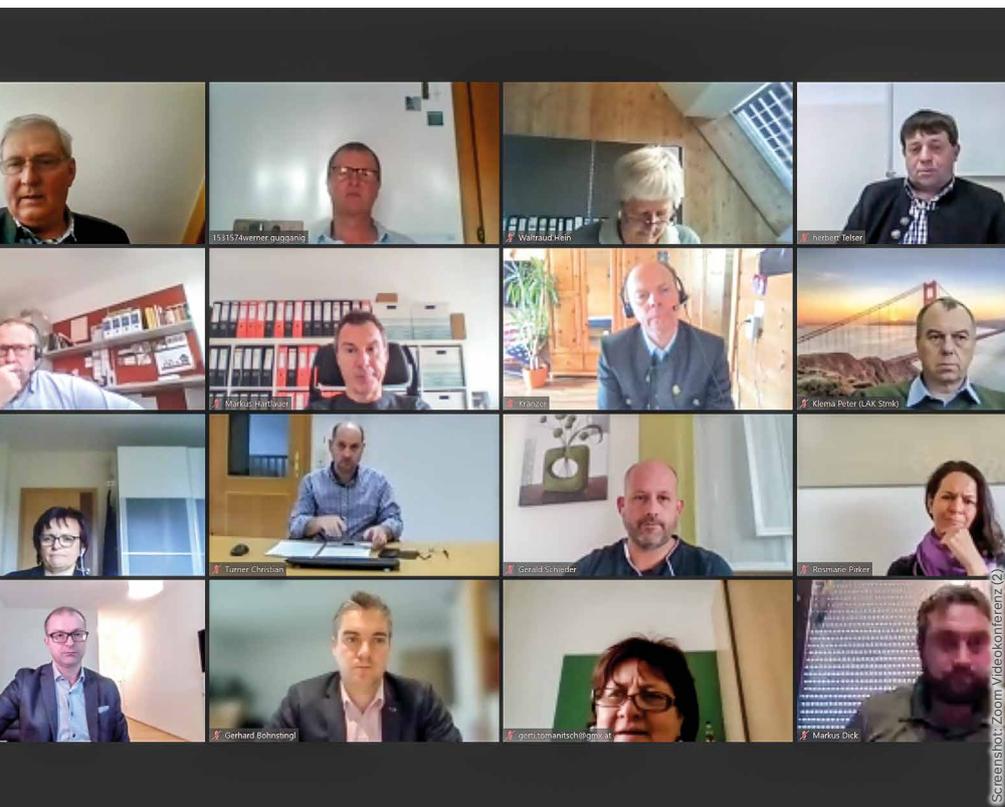
Gehälter wird der entscheidende Faktor sein“, setzt sich Zentner für eine bessere Besoldung von Fachkräften ein. Auch Franz Griesser von der Abteilung 10 des Landes Steiermark hob in seiner Rede die enorme Wichtigkeit gut ausgebildeter Fachkräfte hervor und dankte der Landarbeiterkammer für den enormen Einsatz in diesen unsicheren Zeiten. Auch kündigte der Leiter der Kontrollbehörde zusätzliche Ressourcen für die Aufstockung der land- und forstwirtschaftlichen Kontrollinspektion an. „Es kommen viele neue Aufgaben auf uns zu, die wir nur gemeinsam lösen können. Wir müssen unser Know-how bündeln und uns bestmöglich vernetzen“, so Abteilungsleiter Franz Griesser.

Bildungsreferentin Rosmarie Pirker präsentierte den Funktionär*innen in ihrem Bericht Aktuelles aus dem Fachbereich Bildung und dankte den Kammerrät*innen für ihre Funktion als „Brückenbauer in der Bildungsarbeit und bei kulturellen Veranstaltungen“ der Landarbeiterkammer.

Im Anschluss konnte Kammeramtsdirektor Johannes Sorger ein ausgeglichenes Budget für 2022 veranschlagen, welches von den Funktionär*innen der Vollversammlung einstimmig beschlossen wurde.

*„Ich danke der Landarbeiterkammer für ihren Einsatz für die land- und forstwirtschaftlichen Arbeitnehmer*innen in diesen unsicheren Zeiten.“*

Abteilungsleiter Franz Griesser



01 Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Vollversammlung erneut online stattfinden.
02 LAK-Präsident Eduard Zentner berichtete den Funktionär*innen über aktuelle Geschehnisse rund um die Tätigkeiten der Landarbeiterkammer.



03 Nach 43 Jahren im Dienst der LAK wurde Ingrid Wolf von der Vollversammlung feierlich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Emotionaler Abschied von Direktionssekretärin Ingrid Wolf

Ein besonderer emotionaler Höhepunkt war Direktionssekretärin Ingrid Wolf gewidmet. Nach über 43 Dienstjahren in der Landarbeiterkammer wird Frau Wolf mit Beginn des neuen Jahres in den wohlverdienten Ruhestand übertreten. Ihr Tätigkeitsbereich spannte sich von der Mitarbeiterin in der Direktion über das Sekretariat in der Rechtsabteilung bis wieder hin zur Direktion, dessen Sekretariat sie in den letzten 13 Jahren mit großer Sorgfalt und Umsicht erfolgreich leitete. In ihrer Zeit in der Landarbeiterkammer standen die Präsidenten Anton Nigl, Alfred Wahl, Christian Mandl und aktuell Eduard Zentner sowie die Kammeramtsdirektoren Johann Hafner, Ingo-Jörg Kühnfels und derzeit Johannes Sorger unserem Hause vor. Vielen unseren Kammermitgliedern ist und war sie als die „stets freundliche und hilfsbereite Stimme“ der LAK bekannt. Als Zeichen der besonderen Wertschätzung ihrer Arbeit hat der Kammervorstand beschlossen, ihr das Kammerehrenabzeichen in Silber zu verleihen. Die persönliche Überreichung wird im Zuge der Vollversammlung im Frühjahr 2022 erfol-

*Liebe Ingrid,
 vielen herzlichen Dank
 für dein außerordentliches
 Engagement für unsere
 Kammermitglieder und
 deine äußerst angenehme
 Kollegialität und
 Freundschaft.“*

Präsident Eduard Zentner

gen. Namens aller Kammermitglieder, der gesamten Vollversammlung und der Mitarbeiter*innen der Landarbeiterkammer dankte Präsident Eduard Zentner mit sehr persönlichen Worten: „Liebe Ingrid, du wirst uns hier in der Landarbeiterkammer sehr fehlen. Vielen herzlichen Dank für dein außerordentliches Engagement für unsere Kammermitglieder und deine äußerst angenehme Kollegialität und Freundschaft. Wir alle wünschen dir für deinen neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel Freude und Gesundheit sowie eine wunderschöne Zeit im Kreise deiner großen Familie“.

Mag. Johannes Sorger, Michael Kleinburger, MA

DIE GRÖSSTEN MYTHEN DES ARBEITSRECHTS

Teil II

Egal ob zum Thema Krankenstand, zur geringfügigen Beschäftigung oder zum Thema Urlaub – rund ums Arbeitsrecht ranken sich oftmals Mythen. Wir gehen diesen Mythen auf den Grund und prüfen sie auf ihren Wahrheitsgehalt.

Mythen begleiten die meisten Menschen in vielfältiger Weise schon seit der Kindheit. Mythen wie zum Beispiel: „Scherben bringen Glück“ sind altbekannt. Auch im zweiten Teil dieser Doppelausgabe werden Mythen im Arbeitsleben unter die Lupe genommen, die immer wieder in der Beratungstätigkeit auftauchen. Es geht dabei um Grundsatzeinformationen, die jeder einmal brauchen kann. Wer sich letztlich über seine Rechte unsicher ist, sollte eine Beratung bei der Steiermärkischen Landarbeiterkammer in Anspruch nehmen.

„Für geringfügig Beschäftigte gelten wie für Vollzeitbeschäftigte natürlich auch das Urlaubsrecht und die Ansprüche auf Sonderzahlungen.“

Mythos 4

Während ich mich im Krankenstand befinde, kann mich mein Arbeitgeber nicht kündigen!

Auch im Krankenstand ist eine Kündigung seitens des Arbeitgebers möglich. Aber der Arbeitgeber muss Fristen und Termine einhalten. Die Arbeitnehmer*innen können aber auch durch die Kündigung nicht um jene Entgeltfortzahlung gebracht werden, welche ihnen ohne Kündigung zugestanden wäre. Auch bei einer einvernehmlichen Beendigung des Arbeitsverhältnisses während des Krankenstandes oder im Hinblick auf einen Krankenstand bleibt der Anspruch auf Entgeltfortzahlung über den Kündigungstermin hinweg aufrecht.

regelmäßiger Beschäftigung im aktuellen Jahr 2021 nicht mehr als EUR 475,86 im Kalendermonat verdient (Jahr 2022 – EUR 485,85). Für geringfügig Beschäftigte gelten wie für Vollzeitbeschäftigte natürlich auch das Urlaubsrecht und die Ansprüche auf Sonderzahlungen wie Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld. Daneben steht ihnen unter anderem auch das Recht auf Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall oder das Recht auf Abfertigung zu.

Mythos 6

Ich muss mindestens 25 Jahre beim gleichen Betrieb beschäftigt sein, um die 6. Urlaubswoche zu erhalten!

Der Gesetzgeber hat einige verschiedene Möglichkeiten geschaffen, um bereits vergangene Jahre, welche man bei einem anderen Arbeitgeber oder in Ausbildung verbracht hat, auf das aktuelle Arbeitsverhältnis anrechnen zu lassen. Damit kann man im Endeffekt „schneller“ den Anspruch auf die „sechste Urlaubswoche“ erreichen. Diesbezüglich trifft den Arbeitgeber eine Verpflichtung bei der Begründung eines jeden neuen Arbeitsverhältnisses, die Arbeitnehmer*innen zu befragen, ob anrechenbare Zeiten zu berücksichtigen sind,

Mythos 5

Geringfügige Beschäftigte haben keinen Anspruch auf Sonderzahlungen oder Urlaub!

Das stimmt nicht, auch geringfügig Beschäftigte haben Anspruch darauf. Geringfügig beschäftigt ist, wer bei





© Rainer Sturm/pixelio.de

um eine Ungleichbehandlung zu vermeiden. Falls bei der Begründung des Arbeitsverhältnisses nicht diesbezüglich nachgefragt wurde, keine Sorge, es ist jederzeit möglich, Vordienstzeiten nachzureichen und den höheren Urlaubsanspruch geltend zu machen.

Anrechenbare Zeiten	Anrechenbare Dauer	
Vordienstzeiten beim selben AG, sofern Unterbrechungen nicht länger als jeweils 3 Monate gedauert haben	tatsächliche Dauer	
Vordienstzeiten von mind. 6 Monaten bei anderen AG bzw. als selbstständiger Erwerbstätiger im Inland oder EU/EWR-Staaten	gemeinsamer Höchststrahmen: 5 Jahre	gemeinsamer Höchststrahmen: 7 Jahre
Tätigkeiten als Entwicklungshelfer		
Zeiten der Schulausbildung (über die Schulpflicht hinaus)	Höchststrahmen: 4 Jahre	
Hochschulstudium (Uni, FH) im In- & Ausland bei erfolgreichem Abschluss	Höchststrahmen: 5 Jahre	
Zeiten, für welche eine Haftentschädigung gebührt	tatsächliche Dauer	

Wenn Vordienstzeiten, Schulzeiten und Studium zusammenge-rechnet werden, sind maximal 12 Jahre zusätzlich zum laufenden Arbeitsverhältnis anrechenbar und für Arbeitnehmer*innen ohne Studium können maximal 7 Jahre angerechnet werden. Kollektivvertragliche Sonderbestimmungen sind insofern zu berücksichtigen, als diese für Arbeitnehmer*innen günstiger sein können (z. B.: Zusammenrechnung von Dienstzeiten bei saisonaler Beschäftigung, Anrechnung von Karenzzeiten).

Mag. Gerhard Bohnstingl

RECHT AKTUELL



VERSCHOBENE VERANSTALTUNGEN

Frau Josephine R. hatte für Mai 2020 Konzertkarten in einem Veranstaltungslokal gekauft. Das Konzert wurde allerdings aufgrund der Covid-Maßnahmen auf das Jahr 2021 und sodann schlussendlich auf Mai 2022 verschoben. Sie hat die Karten schon längst bezahlt und kann nun zu dem Konzert nicht kommen. Bekommt sie das Geld für die Karten zurück? Es gibt ein eigenes Gesetz, mit dem die Erstattungspflicht nach Absage von Kultur- und Sportveranstaltungen aufgrund der Covid-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 geregelt wird. Gemäß diesem Gesetz gibt es in solchen Fällen eine gestaffelte Regelung. Veranstalter müssen nicht in jedem Fall den gesamten Betrag rückerstatten, sondern können unter gewissen Voraussetzungen Gutscheine ausstellen. Ausschlaggebend dabei ist die Höhe des Ticketpreises. Bis 70 Euro kann der Veranstalter einen Gutschein in voller Höhe ausstellen. Bei einem Ticketpreis bis 250 Euro wird ein Gutschein über 70 Euro ausgestellt, und der Rest bis maximal 180 Euro wird ausbezahlt. Bei Ticktes, die mehr als 250 Euro gekostet haben, wird ein Betrag in Höhe von 180 Euro ausbezahlt und ein Gutschein über den Restbetrag ausgestellt. Diese Preise verstehen sich pro Ticket und nicht pro Einkauf. Es ist allerdings Vorsicht geboten: Der Veranstalter könnte zunächst einen Gutschein über den gesamten Ticketpreis anbieten. Dies müsste Frau R. ablehnen, und erst danach muss der Veranstalter den Gutschein gemäß den oben dargestellten Regelungen ausstellen und den Restbetrag rückerstatten. Ab 1.1.2023 (für Veranstaltungen, die bis zum 30.6.2021 entfallen sind) bzw. ab 1.1.2024 (für Veranstaltungen, die ab dem 1.7.2021 entfallen sind) kann Frau R. vom Veranstalter die Auszahlung des Gutscheinwertes verlangen, wenn der Gutschein bis zu obig genanntem Termin nicht eingelöst wurde.



Mag.® Regina Gruber
Fachbereich Rechtsangelegenheiten

Kommentar

BILDUNGSPROGRAMM

JÄNNER BIS MÄRZ 2022

Tel.: 0316/83 25 07-11 und 0664/55 73 890 | E-Mail: bildung@lak-stmk.at | Das laufende Programmangebot, Online-Anmeldemöglichkeit und die Geschäftsbedingungen finden Sie auch auf der Bildungswebsite unter: bildung.lak-stmk.at

Arbeitsrecht & Interessenvertretung



LAK-BETRIEBSRÄTEFORUM 2022

- „Verflixte Konflikte in der Betriebsrätearbeit“
- Neurobiologie und Konflikt: Dipl.-Päd. Norbert Leitner, MSc, Coach, Trainer Koncoach
 - Neuerungen aus dem Arbeits- und Sozialrecht: Mag.^a Regina Gruber, Mag. Gerhard Bohnstingl, Stmk. LAK
 - 5 Konflikte – 5 Lösungen: Mag.^a Daniela Ettl, Trainerin TheSpeech
 - Bearbeitung von individuellen Konfliktthemen am Nachmittag

Schwerpunktveranstaltung für Betriebsrät*innen, Personalvertreter*innen inkl. Ersatzmitglieder l.- u. forstw. Betriebe.

- 📍 GRAZ, Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz
 - 🕒 Do, 3. Februar 2022, 8:30 bis 17:00 Uhr
 - 💶 Kostenloses Forum für LAK-Mitglieder
 - 📅 Anmeldeschluss: 20.1.2022
- Bitte beantragen Sie Ihre Bildungsfreistellung für dieses Seminar fristgerecht spätestens 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn!



GUT INFORMIERT ALS BETRIEBSRÄTIN UND BETRIEBSRAT

- Welche Rechte und Pflichten habe ich als Betriebsrätin und Betriebsrat?
- Betriebsvereinbarungen
 - Kündigungen
 - Urlaubsansprüche
 - Branchenspezifische Kollektivverträge

Wie verhalte ich mich als Betriebsrätin und Betriebsrat bei Themen wie Kündigung, Urlaubsanrechnung und betrieblichen Veränderungen?

- 👤 Mag.^a Regina Gruber, Rechtsreferentin Stmk. LAK
 - 👤 Mag. Gerhard Bohnstingl, Rechtsreferent Stmk. LAK
 - 📍 GRAZ, Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz
 - 🕒 Mi, 30. März 2022, 13:00 bis 16:00 Uhr
 - 💶 Kostenlose Veranstaltung für LAK-Mitglieder
 - 📅 Anmeldeschluss: 16.3.2022
- Bitte beantragen Sie Ihre Bildungsfreistellung für dieses Seminar fristgerecht spätestens 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn!

Fachliche Aus- und Weiterbildung



LADEKRANKURS BIS 300 KNM

- Erwerb des Kranführerscheins
- Grundbegriffe der Mechanik
 - Aufbau und Arbeitsweise
 - Mechanische und elektrische Ausrüstung
 - Sicherheitseinrichtungen
 - Betrieb und Wartung
 - Arbeitnehmerschutzvorschriften
 - Praktische Übungen
 - Abschlussprüfung

- 👤 Ing. Andreas Kreunz, zertifizierter Fahrtrainer, Buchner Schulungen
- 📍 Buchner Schulungen, Hollergrabenweg 7, 8063 Eggersdorf
- 🕒 Fr, 14. Jänner 2022, ab 17:00 Uhr
- 🕒 Sa, 15. Jänner 2022, ab 8:00 Uhr
- 🕒 So, 16. Jänner 2022, ab 8:00 Uhr
- 💶 1 € 254,- 2 € 169,-
- 📅 Anmeldeschluss: 7.1.2022

Fachliche Aus- und Weiterbildung



STAPLERKURS

Fachkenntnisnachweis zum Führen von Hubstaplern (Staplerschein)

- Rechtsvorschriften und Normen
- Hubstaplerbauarten
- Mechanik und Lasttransport
- Bauteile eines Staplers
- Mechanik und Elektrotechnik
- Wartung und Prüfungen
- Verhalten bei Unfällen
- Sicherheitseinrichtungen

- 👤 Ing. Andreas Kreunz, zertifizierter Fahrtrainer, Buchner Schulungen
- 📍 Buchner Schulungen, Hollergrabenweg 7, 8063 Eggersdorf bei Graz
- 📅 Fr, 28. Jänner 2022, ab 17:00 Uhr
- Sa, 29. Jänner 2022, ab 8:00 Uhr
- So, 30. Jänner 2022, ab 8:00 Uhr
- 💰 € 1 € 240,- € 2 € 160,-
- ⚠️ Anmeldeschluss: 14.1.2022

MS ONE NOTE EINFÜHRUNG

Individualtraining

- Einführung in OneNote
- Notizbücher und Seiten anlegen
- OneNote als zentrale Dateiablage nutzen
- Arbeiten mit Hyperlinks
- Andocken an den Desktop
- Einfügen von Excel-Kalkulationstabellen
- Integration und Zusammenspiel mit Outlook
- Gemeinsamer Zugriff auf Projekt- und Meetingnotizen

- 👤 Zertifizierter Trainer von tecTrain
- 📍 tecTrain Graz, Sankt-Peter-Gürtel 10b, 8042 Graz
- 📅 Fr, 4.2.2022, 8:30 bis 12:00 Uhr
- 💰 € 1 € 90,- € 2 € 60,-
- ⚠️ Anmeldeschluss: 21.1.2022

Gesundheitsbildung



RUFKURS ERSTE HILFE (8 H)

Auffrischung Erste-Hilfe-Kenntnisse, Verlängerung der Qualifikation als betriebliche Ersthelfer*innen gem. § 26 ASchG

- Neuheiten in der Ersten Hilfe
- Rettungskette und Notruf
- Gefahrenquellen
- Stabile Seitenlage
- Verschlucken von Fremdkörpern
- Wiederbelebung
- Blutstillung
- Maßnahmen bei zahlreichen Verletzungen, Erkrankungen, Vergiftungen

- 👤 Expert*in Rotes Kreuz
- ⚠️ Organisation von betriebsinternen Kursen auf Anfrage. Pauschale Kursbeihilfe der LAK kann unter Einhaltung der Richtlinien gewährt werden.

KOOPERATIONSVERANSTALTUNGEN MIT DEM LFI STEIERMARK



Fortbildungskurs gemäß § 6 Abs. 11 des Stmk. PSMG 2012	Mi, 12.1.2022	Gasthaus Schwarz, 8330 Feldbach	1 € 84,- 2 € 42,-	Anmeldung: stmk.lfi.at
Sachkundenachweis zum Schlachten von Tieren	Di, 18.1.2022	Steiermarkhof, 8052 Graz	1 € 158,- 2 € 79,-	Anmeldung: stmk.lfi.at
Steirischer Gemüsebautag 2022	Mi, 2.2.2022	Steiermarkhof, 8052 Graz	1 € 90,- 2 € 45,-	Anmeldung: stmk.lfi.at
Obstbäume selbst gemacht - Winterveredelung	Fr, 4.2.2022	Mirtlhof, 8463 Leutschach	1 € 132,- 2 € 66,-	Anmeldung: stmk.lfi.at
Rebschnittkurs für Hobbyweingärtner*innen	Sa, 5.2.2022	Buschenschank Felberjörgl, 8442 Kitzeck	1 € 92,- 2 € 46,-	Anmeldung: stmk.lfi.at
Fachgerechter Schnitt von Streuobstbäumen	Fr, 18.2.2022	Obstgarten Fam. Eichhaber, 8410 Wildon	1 € 116,- 2 € 62,-	Anmeldung: stmk.lfi.at
Kräutertag 2022	Fr, 11.3.2022	Hügellandhalle, 8321 St. Margarethen an der Raab	1 € 78,- 2 € 39,-	Anmeldung: stmk.lfi.at
Zerlegung und Verarbeitung von Lämmern	Do, 17.3.2022	LFS Grabnerhof, 8911 Admont	1 € 178,- 2 € 89,-	Anmeldung: stmk.lfi.at
Kompost, das schwarze Gold des Gärtners	Do, 31.3.2022	Bio Kräuterhof Zemanek, 8225 Pöllau	1 € 110,- 2 € 55,-	Anmeldung: stmk.lfi.at

Information zu Covid-19: Alle aktuell geltenden Sicherheits- und Hygienebestimmungen werden von uns nach behördlichen Vorgaben bei allen Veranstaltungen umgesetzt.

FACHKUNDIGE LAIENRICHTER*INNEN UNTERSTÜTZEN LANDESGERICHE



Fachkundige Laienrichterinnen und Laienrichter bekleiden ein besonders wichtiges Ehrenamt am Arbeits- und Sozialgericht. 75 Damen und Herren sind als Fachkundige aus dem Bereich der Land- und Forstwirtschaft dazu nominiert und beginnen mit 1. Jänner 2022 ihre fünfjährige Amtsperiode. Grundsätzlich sind Richter*innen Personen mit juristischer Ausbildung, die vom Bundespräsidenten ernannt werden. Laut österreichischer Verfassung hat aber auch „das Volk an der Rechtsprechung mitzuwirken“. Insbesondere bei Straftaten, die mit hohen Strafen bedroht sind und daher besonders einschneidend

in das Leben von Menschen eingreifen, soll der Einsatz von Laienrichtern sicherstellen, dass dem Gerechtigkeitsempfinden der Bevölkerung Rechnung getragen wird. Fachkundige Laienrichterinnen und Laienrichter konnten bei einer Schulung am 8. November 2021 am Landesgericht Leoben begleitet von den Richtern Mag. Edgar Reautschnig und Mag. Harald Laundl anhand einer aktuellen Arbeitsrechtsverhandlung hautnah erfahren, welche Aufgabe auf sie zukommen kann. Laienrichter*in zu sein ist ein Ehrenamt und eine allgemeine Bürgerpflicht in Österreich. Es gibt einen Kostenersatz für Reise- und Aufenthaltskosten sowie

Verdienstentgänge, die durch die Ausübung dieses Amtes entstehen. Genauso wie Berufsrichter*innen sind sie an das Gesetz gebunden und dürfen keine willkürlichen Entscheidungen treffen. Zudem dürfen sie Fragen an Angeklagte, Zeugen sowie an Sachverständige stellen. Auch für Laienrichter*innen werden Objektivität und Unparteilichkeit als oberste Ziele angesehen. Vor Gericht werden Laienrichter*innen stets von Berufsrichter*innen begleitet und müssen keine Erfahrung auf dem Gebiet der Rechtsprechung mitbringen. Selbstverständlich gilt auch für Laienrichter*innen die Verschwiegenheitspflicht.

Rosmarie Pirker, BEd MA

FEM4FOREST - KAMPAGNE FÜR BEWUSSTSEINSBILDUNG

Seit 1. Juli 2020 arbeiten die steirischen Organisationen nowa aus Graz, die Forstliche Ausbildungsstätte Pichl und der Waldverband Steiermark gemeinsam im internationalen Projekt Fem4Forest – Wald in Frauenhänden. Nach der Erarbeitung des Berichts über die aktuelle Situation von Frauen in der Forstwirtschaft, startet aktuell eine Kampagne zu Bewusstseinsbildung und in weiterer Folge Trainingsprogramme und Sensibilisierungsworkshops. Frauen sind mit systemischen Barrieren konfrontiert – von patriarchalen sozialen Normen, Geschlechterstereotypen und Vorurteilen bis hin zu diskriminierenden Gesetzen und Praktiken –, die ihren Zugang zu entsprechenden Positionen verhindern und sie daher von Entscheidungsprozessen ausschließen. Frauen, die in



männerdominierten Berufswelten, wie sie die Forstwirtschaft repräsentiert, tätig sind, stehen vor vielfältigen Herausforderungen: Diskriminierung durch Stereotype, Erwartungen und Überzeugungen über die Rolle einer Frau in der Gesellschaft, fehlende Unterstützung durch Mentoring und fehlende Entwicklungsmöglichkeiten für Frauen, um Karriere machen zu können. Diese Herausforderungen sind

der Grund, warum diese Kampagne im Projekt entwickelt wurde. Erkenntnisse und eine Sensibilisierung bezüglich der Möglichkeiten für Frauen sollen verbreitet werden und den Zielgruppen Strukturen und Zugänge in der Forstwirtschaft präsentiert werden. Es ist wichtig, dass Schlüsselakteur*innen in den Prozessen der Forstwirtschaft auf die Umsetzung der Geschlechtergerechtigkeit hinwirken.

Maximilian Handlos, Waldverband Steiermark

AUSBILDUNGS- BEIHILFE FÜR IHRE KINDER

Die LAK unterstützt Familien, deren Kinder für die Schule oder ein Studium in einem Internat oder in Fremdmiete untergebracht sind.

Es ist wieder so weit. Das neue Schuljahr hat begonnen und verursacht oft beträchtliche Kosten. Zu den Schul- und Studienkosten kommen oft noch Kosten für ein Internat oder eine Mietwohnung dazu, wenn die Kinder nicht im Haushalt der Eltern leben können. Aus- und Weiterbildung nicht nur der

bereits im Beruf stehenden Kammermitglieder (siehe Kursbeihilfen), sondern auch die Ausbildung der Kinder ist ein zentrales Anliegen der LAK. Unser Förderungsangebot beinhaltet Beihilfen für die schulische Aus- und Fortbildung von Kindern kammerzugehöriger Arbeitnehmer*innen bei erforderlicher auswärtiger Unterkunft.

Gefördert wird der Schulbesuch oder die Absolvierung eines Studiums, wenn der/die Schüler*in oder Student*in für die Dauer von mindestens drei Monaten während des Schul- oder Studienjahres von der Familie getrennt in einem Internat oder in Fremdmiete leben muss.

Ingrid Ofner



WEITERE INFOS



Informationen erhalten Sie unter Tel.: 0316/83 25 07-12. Alle Formblätter zum Ausfüllen und Ausdrucken finden Sie auf unserer Website unter: www.lak-stmk.at/foerderungen



Ingrid Ofner
Fachbereich
Förderungen

NICHT RÜCKZAHLBARE BEIHILFEN

BERUFSAUSBILDUNG/-FORTBILDUNG

- für die schulische Aus- und Fortbildung von Kindern
- für die Aus- und Fortbildung von Kammermitgliedern
- für geschlossene Kursveranstaltungen (pauschale Kursbeihilfe), wenn die Stmk. Landarbeiterkammer Mitveranstalter ist
- für den Ankauf von berufsbezogener Fachliteratur

FÜHRERSCHEINBEIHILFE – KLASSE B

- Beihilfe in der Höhe von € 200,-

LEHRLINGSFÖRDERUNG DIGITAL **NEU**

- Beihilfe für den Erwerb von digitalen Endgeräten

BILDUNGSFÖRDERUNG ELTERNKARENZ **NEU**

- Beihilfe für Kurse in der Elternkarenz

PAPAMONAT **NEU**

- Beihilfe als Zuschuss zum Familienzeitbonus

EHRUNG FÜR BERUFSTREUE

- Treueprämien gestaffelt nach Dienstalter ab 25 Dienstjahren

ZINSENFREIE DARLEHEN

WOHNRAUMSCHAFFUNG

- Zinsfreie Darlehen je nach Einkommen in der Höhe von € 5.850,-, € 7.350,- oder € 8.700,-
- Monatliche Rückzahlungsrate: € 75,-

INFRASTRUKTURELLE MASSNAHMEN

- für Kanalanschluss bis zu € 6.525,-
- für Strom- bzw. Wasseranschluss je bis zu € 2.250,-
- Monatliche Rückzahlungsrate: € 75,-

WOHNRAUM AUSGESTALTUNG

- Zinsfreie Darlehen in der Höhe von € 5.040,-
- Monatliche Rückzahlungsrate: € 90,-

UMWELTMASSNAHMEN

- für die Errichtung einer mit Alternativenergie betriebenen Wohnraumheizung und/oder Warmwasseraufbereitung € 7.350,-
- für bauliche Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs € 7.350,-
- Monatliche Rückzahlungsrate: € 75,-

www.lak-stmk.at/foerderungen



SAATGUT-SORTEN FÜR DIE ZUKUNFT

Das Institut für nachhaltige Pflanzenproduktion der AGES betreibt in Gleisdorf eine landwirtschaftliche Versuchsstation. Dessen Leiter Bernhard Muchitsch erzählt von seiner hochexakten Arbeit in der Sortenprüfung

Die Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) unterstützt seit 2002 die Bundesministerien in Fragen der Öffentlichen Gesundheit, Tiergesundheit, Lebensmittelsicherheit, Arzneimittelsicherheit, Ernährungssicherung. Der landwirtschaftliche Teil umfasst unter anderem die Prüfungen und Zulassungen von Düngemitteln und Spritzmitteln oder die Prüfung und Zulassung von Sorten. Dazu betreibt das Institut für Pflanzenproduktion in Gleisdorf eine Versuchsstation.

Jahrzehntelange Tradition am Tieberhof in Gleisdorf

Die Versuchsstation in Gleisdorf gibt es bereits seit 1957 und Bernhard Muchitsch leitet sie sozusagen in dritter Generation. Denn schon sein Großvater arbeitete am ehemaligen Tieberhof, dem Ursprung der späteren Versuchsstation,

die dann sein Vater leitete. „Ich kenne die Bauern und die Region mittlerweile natürlich sehr gut und was ich erlebt habe, ist eine unglaubliche Erhöhung des Lebensstandards in den vergangenen Jahrzehnten. Insbesondere in der Oststeiermark ist das auf die wesentlich effizientere Arbeit in der Landwirtschaft zurückzuführen“, erzählt Muchitsch von der geschichtlichen Entwicklung seiner Heimat. Basis des landwirtschaftlichen Erfolgs ist auch das verwendete Saatgut.

Wichtige Informationsquelle für die heimische Landwirtschaft

Sämtliche Saatgutsorten, die in der Europäischen Union verwendet werden, sind geprüft. Die AGES gehört dabei zu jenen Einrichtungen, die entscheiden, ob ein „landeskultureller Mehrwehrt“ durch eine neue Sorte erreicht wird. Dazu wird die von einem Unternehmen zur Prüfung eingereichte Sorte nach einer Vorprüfung

auf Krankheiten in Wien in die Versuchsstation nach Gleisdorf geschickt, die spezialisiert auf Sortenzulassung ist. Hier wird die neue Sorte über mehrere Jahre auf Versuchspartzellen angebaut. Über die gesamte Periode erfolgen Beobachtungen und Datenerhebungen nach sämtlichen relevanten Kriterien wie Krankheiten, Wuchshöhen oder zur Vitalität der Pflanzen. „Exaktheit ist die Basis unserer Arbeit. Wir sind eine enorm wichtige In-

„Exaktheit ist die Basis unserer Arbeit. Als unabhängige Instanz sind wir eine enorm wichtige Informationsquelle für die Landwirtschaft.“

Bernhard Muchitsch



- 01** In Gleisdorf betreibt die AGES eine landwirtschaftliche Versuchsstation, die sich auf die Prüfung von Saatgut spezialisiert hat.
- 02** Ein Team aus fünf Mitarbeiter*innen führt die komplexen Versuche mit Spezialmaschinen durch.
- 03** Auf 5,5 Hektar in Gleisdorf und weiteren Flächen in der gesamten Steiermark werden jährlich 30 bis 40 Versuche auf rund 4.000 Parzellen durchgeführt.
- 04** Nur durch eine exakte Datenerhebung der mehrjährigen Feldversuche können die notwendigen Pflanzenkriterien wie Wuchshöhe oder Vitalität ermittelt werden.

formationsquelle für die Landwirtschaft, denn wir ermitteln als unabhängige Instanz die genetischen Ressourcen einer Sorte und wollen den Bauern die Sicherheit geben, dass sie das richtige Saatgut zur Verfügung haben.“, so Muchitsch.

Der lange Weg des Kornes – von der Prüfung bis zur Aussaat

An mehreren Standorten in der Ost-, Süd- und Weststeiermark werden Exaktversuche in kleinen, sich wiederholenden Parzellen an allen gängigen Kulturen wie Mais, sämtlichen Getreidesorten, Kürbis, Acker- und Sojabohnen durchgeführt. Zum Einsatz kommen überwiegend Spezialmaschinen, so muss die Erntemaschine nach jeder Parzelle (zwischen 10 und 25 m²) rein sein und der Ertrag wird auf Gramm genau gewogen. Auch die fünf Dienstnehmer der Versuchsstation Gleisdorf sind durch umfangreiche Schulungen Experten auf ihrem Gebiet. In oft aufwendiger Handarbeit werden jährlich

30 bis 40 Versuche auf rund 4.000 Parzellen in der Südoststeiermark und im mittleren Burgenland durchgeführt. Nach der mehrjährigen Prüfung bekommt der Saatguthersteller das Ergebnis übermittelt und kann die Sorte einer Kommission vorlegen, die schlussendlich entscheidet, ob die Sorte in den Verkauf kommt. Entscheidungsbasis dafür sind natürlich die Daten der Versuchsstation. „Sortenprüfungen sind sehr aufwendig und teuer und zahlreiche Sorten erfüllen die hohen Anforderungen nicht und können somit auch nicht zugelassen werden.“, erklärt Bernhard Muchitsch das umfangreiche Zulassungsverfahren der AGES, deren Prüfungen und Entscheidungen für die gesamte Europäische Union gültig sind. Der Weg des Kornes, von der ersten Prüfung in einer Parzelle bis zur großflächigen Aussaat durch die Bauern ist also ein sehr langer. Doch wie bei der Gesundheit muss auch im Bereich Ernährung Sicherheit an erster Stelle stehen.

Michael Kleinburger, MA

Infobox

Die Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit

betreibt in Gleisdorf eine landwirtschaftliche Versuchsstation, die sich auf die Sortenprüfung von Saatgut spezialisiert hat.

Bernhard Muchitsch und sein Team führen jährlich 30 bis 40 Versuche auf rund 4.000 Parzellen in der gesamten Steiermark durch.

www.ages.at/service/service-landwirtschaft



Angestelltenbetriebsrat Landwirtschaftskammer

- 📍 Landwirtschaftskammer Steiermark
- 👤 460 Angestellte in der Zentrale in Graz und an 22 Dienststellen in der gesamten Steiermark
- 💰 BRV Jürgen Holzer
- 🗳️ Letzte BR-Wahl 2020
- 👁️ Vielfältige Mitarbeiteraktionen

Blick zum Betriebsrat

KOMMUNIKATIONSPROFI

*Jürgen Holzer ist Betriebsratsvorsitzender der Landwirtschaftskammer, einem der größten Dienstgeber der Steiermark. Er ist freigestellt und kümmert sich hauptberuflich um die Anliegen der 460 Mitarbeiter*innen.*

Viele Belegschaftsvertreter*innen müssen ihre Tätigkeit neben ihrer eigentlichen Arbeit meistern. Ab einer gewissen Unternehmensgröße ist das aber kaum mehr möglich und so kann ab 150 Dienstnehmer*innen ein Betriebsrat freigestellt werden. Einer dieser hauptberuflichen Profis ist Jürgen Holzer, der die rund 460 Angestellten der Landwirtschaftskammer Steiermark vertritt.

Talent zum Beruf gemacht

Jürgen Holzer ist gelernter Buchhalter und begann 1996 in der Landwirtschaftskammer in der Abwicklung von EU-Förderanträgen zu arbeiten. „Im täglichen Kontakt mit den Bäuerinnen und Bauern merkte ich, wie sehr mir die unmittelbare Arbeit mit Menschen Spaß macht. Ich versuche,

immer ein offenes Ohr für die Anliegen meiner Mitmenschen zu haben, und war egal ob in der Schule oder beim Bundesheer stets Vertreter der Berufsgruppe, der ich angehörte“, erzählt der Grazer von seinem Kommunikationstalent. So war es nicht verwunderlich, dass er nach einer zweijährigen Amtszeit 2016 erneut eine Funktion im Betriebsrat übernahm und seit 1. Jänner 2019 als Betriebsratsvorsitzender fungiert. Auch in der Landarbeiterkammer ist er seit 2019 als Kammerrat tätig und bringt sein Wissen unter anderem im LAK-Jugendbeirat ein.

Unermüdlicher Einsatz

Gemeinsam mit seinen sieben Betriebsratskolleg*innen arbeitet Jürgen Holzer als Kommunikationsschnittpunkt in der Landwirtschaftskammer. Der Kern-

bereich seiner Arbeit sind arbeits- und dienstrechtliche Fragen, etwa zur Besoldungsordnung oder zur Arbeitszeit. Auch die Ausarbeitung und Kontrolle von Dienstvereinbarungen nimmt insbesondere in Zeiten von Corona eine Schlüsselrolle in seiner Tätigkeit ein. Was den Betriebsrat der Landwirtschaftskammer auszeichnet, sind die vielfältigen Aktionen für Mitarbeiter*innen. So wurden an alle Allerheiligenstriezel verteilt und zu Ostern gab es ein „Osterpinkerl“ mit bäuerlichen Köstlichkeiten. Mit der Aktion „Fit im Betrieb“ hat man sich auch im Gesundheitsbereich hervorgetan und bietet Yogakurse, Pilates und vieles mehr. Für die Anstrengungen im Bereich Gesundheit wurden Jürgen Holzer und sein Team 2020 auch mit dem Betriebsrätepreis der Landarbeiterkammer ausgezeichnet.

Michael Kleinburger, MA

GRÜNE DÄCHER BRAUCHT DAS LAND

Die Maschinenring Service Steiermark eGen setzt sich für die Begrünung von Dächern ein. Verantwortlich dafür ist Philipp Fruhwirth.



Täglich werden in Österreich 13 Hektar Boden versiegelt. Die Folge dieser alarmierenden Verbauung wertvoller Grünflächen sind überhitzte Städte und Überschwemmungen. Eine wichtige Maßnahme zur Klimawandelanpassung stellt die Begrünung von Dächern dar, für die sich der Maschinenring Steiermark starkmacht.

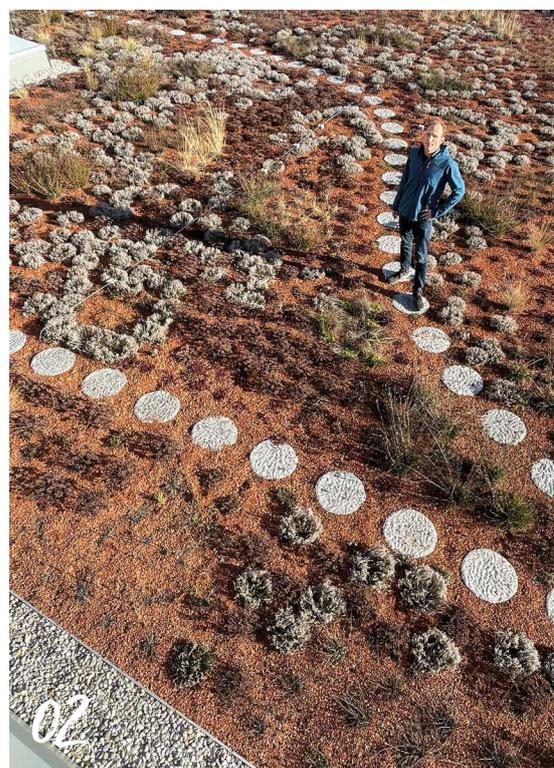
Naturverbundenes Stadtkind

Philipp Fruhwirth ist auf dem Grazer Schloßberg aufgewachsen, wo seine Familie rund 100 Jahre lang einen Souvenirladen bei der Stallbastei führte. Nach der Pflichtschule absolvierte er 2008 die Externistenreifepfprüfung und studierte Umweltsystemwissenschaften mit Schwerpunkt Geografie. „Ich habe mich schon sehr früh mit dem Klimawandel auseinandergesetzt. Auch meine Masterarbeit behandelt das Zusammenspiel aus Starkregen und Naturgefahren. Wichtig war mir immer, die Klimawandelthematik vernetzt mit der Wirtschaft und der

Gesellschaft zu sehen“, beschreibt der 41-Jährige seinen Werdegang.

Situation verbessern

Nach einer Anstellung als Projektleiter in einem Ziviltechnikerbüro begann Philipp Fruhwirth im Sommer 2021 bei der Maschinenring Service Steiermark eGen in Kalsdorf zu arbeiten. Als Zuständiger für die Kundenbetreuung Gründach erweitert er für den Maschinenring ein stark steigendes Geschäftsfeld. „Die Begrünung von Dächern mit Gräsern und Sträuchern ist ein enorm wichtiger Baustein zur Klimawandelanpassung. Im versiegelten städtischen Raum ist es die einzige Möglichkeit, um Wasser nach einem Starkregen zu speichern und die Kanalisation zu entlasten“, so Fruhwirth. Außerdem lassen sich städtische „Hitzeinseln“ vermeiden und man fördert die Biodiversität, indem Insekten einen Lebensraum vorfinden. Egal ob interessierte Privathaushalte oder gewerbliche Hallen, Philipp Fruhwirth organisiert und koordiniert die Planung, Umsetzung und die jährliche Pflege und Wartung der Dachbegrünungen: „Ich kann nicht nur planen, sondern auch ausführen und mein Wissen in diesem Bereich weitergeben. Das und dass ich meinen Teil zur Verbesserung der Gesamtsituation beitragen kann, schätze ich sehr an meiner Arbeit.“



01 Seit Sommer erweitert Philipp Fruhwirth als Kundenbetreuer Gründach ein stark nachgefragtes Geschäftsfeld der Maschinenring Service eGen.

02 Die Begrünung von Dächern mit Gräsern und Sträuchern gilt als wichtiger Baustein zur Klimawandelanpassung. Gründächer speichern Wasser nach einem Starkregen und haben eine kühlende Wirkung. Außerdem sind sie ein wichtiger Lebensraum für Insekten.

„In meiner Arbeit kann ich nicht nur darüber reden, sondern die Situation tatsächlich verbessern.“

Philipp Fruhwirth

Michael Kleinburger, MA



© BMLRT/Paul Gruber (2)

01

AUSZEICHNUNG DER BESTEN LEHRLINGE

In Salzburg wurden die besten land- und forstwirtschaftlichen Lehrlinge Österreichs ausgezeichnet. Unter den 52 Geehrten waren auch zehn Lehrlinge aus der Steiermark, die von Ministerin Köstinger ausgezeichnet wurden.

Im Rahmen einer feierlichen Urkundenverleihung in Salzburg wurden Anfang November die besten land- und forstwirtschaftlichen Lehrlinge Österreichs von Landwirtschaftsministerin Elisabeth Köstinger, Andreas Freistetter, dem Vorsitzenden des Österreichischen Landarbeitertages und dem Präsidenten der Landwirtschaftskammer Österreich Josef Moosbrugger ausgezeichnet. Im Beisein zahlreicher Ehrengäste wurde die enorme Bedeutung einer hochqualitativen land- und forstwirtschaftlichen Ausbildung und einer motivierten Jugend für ganz Österreich unterstrichen. Insgesamt 52 Lehrlinge absolvierten im Jahr 2020/2021 ihre Facharbeiterprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg. Die meisten Spitzenleistungen gab es im Gartenbau, prämiert wurden auch Facharbeiterinnen und Facharbeiter in den Lehrberufen Bie-

nenwirtschaft, Forstwirtschaft, Berufsjägerei, Landwirtschaft sowie Molke- und Käsewirtschaft. Erstmals vor den Vorhang geholt und ausgezeichnet wurden heuer auch die Ausbildungsbetriebe. Aus der Steiermark reisten fünf ausgezeichnete Lehrlinge nach Salzburg: Florian Kern, Georg Wippel, Melanie Gruber, Clarissa Reinbacher und Paul Vakon. Erste Gratulanten waren neben den stolzen Auszubildern auch LAK-Präsident Eduard Zentner und KAD Johannes Sorger.



02

01 Die fünf ausgezeichneten steirischen Lehrlinge mit Ministerin Elisabeth Köstinger bei ihrer Ehrung.
02 LAK-Präsident Eduard Zentner führte durch eine gelungene Veranstaltung im Stieglkeller in Salzburg.

Bundesehrung

- Florian Kern
- Georg Wippel
- Melanie Gruber
- Jasmin Liebmann
- Clarissa Reinbacher

- Jennifer Repolust
- Anna Schuster
- Sonja Schwaiger
- Paul Vakon
- Verena Zangl

ÖLAKT-Vollversammlung: Vorbereitung auf Klimawandel

Die Landarbeiterkammern forderten im Rahmen der Vollversammlung in Werfenweng in Salzburg ein Maßnahmenpaket, um Jobs in der Land- und Forstwirtschaft abzusichern und die Versorgung mit heimischen Produkten nicht zu gefährden. Trockenheit, lokale Starkniederschläge, extreme Hitzeperioden und Waldbrände! Die Land- und Forstwirtschaft in Österreich bekommt den Klimawandel bereits massiv zu spüren. „Je unbeständiger und unberechenbarer das Klima wird, desto größer werden die Herausforderungen für die Betriebe und ihre Beschäftigten. Für uns muss es daher oberste Priorität haben, bestehende Jobs bestmöglich abzusichern und natürlich auch neue Berufsfelder zu erschließen, um die Vielfalt unserer Land- und Forstwirtschaft erhalten und die Versorgungssicherheit mit heimischen Produkten auch für die Zukunft sicherstellen zu können“, betonte der Vorsitzende Präsident Andreas Freistetter im Zuge der bundesweiten Vollversammlung der Landarbeiterkammern in Werfenweng in Salzburg. Als Experten lud der ÖLAKT den ehemaligen Direktor der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) Dr. Michael Staudinger ein, der in einem Vortrag die Auswirkungen klimatischer Veränderung für die heimische Land- und Forstwirtschaft erläuterte.



01 Die Landarbeiterkammern forderten im Rahmen der Vollversammlung in Salzburg ein Maßnahmenpaket, um Jobs in der Land- und Forstwirtschaft abzusichern und die Versorgung nicht zu gefährden.

„Die Land- und Forstwirtschaft ist durch Entwicklungen, wie einer größeren Anzahl von Hitzetagen oder Schädlingen, wie etwa dem Borkenkäfer, stark gefordert. Problematisch ist vor allem, dass die Veränderungen in den nächsten Dekaden deutlich massiver sein werden als bisher“, so das warnende Fazit Staudingers. Die Landarbeiterkammern fordern deshalb von der Politik ein umfangreiches Maßnahmenpaket, um land- und forstwirtschaftliche Betriebe und ihre Beschäftigten bestmöglich auf die Auswirkungen des Klimawandels vorzubereiten. An erster

Stelle stehen dabei die Förderung von Strukturen, die eine nachhaltige, regionale Lebensmittelproduktion garantieren, sowie eine Qualifizierungsoffensive zur vermehrten Ausbildung von Fachkräften für den gesamten Agrarsektor. „Die Anzahl der Hitzetage wird in den nächsten Jahren weiter zunehmen. Deshalb müssen jenen, die unsere Lebensmittel ernten und verarbeiten, bestmögliche Arbeitsbedingungen und adäquate Quartiere geboten und die Einhaltung dieser Standards auch streng kontrolliert werden“, betonte LAK-Präsident Eduard Zentner.

Neu im Kammeramt: Direktionsassistentin Lisa Freidl

„Ein herzliches Grüß Gott, mein Name ist Lisa Freidl und ich darf mich als die neue Direktionsassistentin der Steiermärkischen Landarbeiterkammer vorstellen. Ich freue mich sehr über das entgegengebrachte Vertrauen und bedanke mich für die Übertragung einer solch verantwortungsvollen Position.“ Lisa Freidl ist auf dem Land aufgewachsen und ihre Großeltern führten einen landwirtschaftlichen Betrieb. Auch durch ihren Vater, der ein passionierter Jäger ist, hat sie schon seit

ihrer Kindheit viele Berührungspunkte mit der Land- und Forstwirtschaft. Nach ihrer Matura an der HLW Schrödinger in Graz hat sie für die Marko Hotelbetriebs GmbH im Augarten Art Hotel gearbeitet, zuletzt als Direktorin. „Da mir der Umgang mit Menschen und das Veranstaltungsmanagement schon immer eine große Freude bereitet haben, bin ich froh, meine Stärken in Zukunft im Interesse all unserer Mitglieder einsetzen zu dürfen.“, freut sich Lisa Freidl auf ihre zukünftigen Aufgaben als Direktionsassistentin der Steiermärkischen Landarbeiterkammer.



02 Seit Oktober ist Lisa Freidl als Nachfolgerin von Ingrid Wolf als Direktionsassistentin tätig.

Die bunten Seiten



ÖSTERREICHS WM-TEAM STEHT FEST

Hohe Leistungsdichte garantierte Spannung bis zum Schluss: Die rot-weiß-roten Starter für die Forstarbeiter-Weltmeisterschaft 2022 in Serbien mussten in Kärnten durch eine beinharte Qualifikation. Alle fünf WM-Disziplinen (Kettenwechsel, Kombinationsschnitt, Präzisionsschnitt, Zielfällung, Entasten) wurden nach einem Probedurchgang insgesamt sechsmal bestritten. Am Ende setzte sich in der Profi-Klasse die junge Garde durch: Neben Staatsmeister Johannes Meisenbichler aus der Steiermark konnten sich auch Mathias Morgenstern und Jürgen Erlacher in der Qualifikation durchsetzen. In der Juniorenklasse holte sich der Kärntner Michael Ramsbacher den einzigen Startplatz und bei den Damen durfte die Steirerin Barbara Rinnhofer jubeln. Wie schon bei der Bundesmeisterschaft setzte sich die 27-jährige Tierärztin aus Langenwang gegen ihre Konkurrentinnen durch und sicherte sich damit das Ticket für die Weltmeisterschaft in Serbien.

WIR TRAUERN UM EDGAR UNTEREGGER

Kammerrat a. D., Oberforstmeister i. R. Dipl.-Ing. Edgar Unteregger verstarb am 1.10.2021 im 80. Lebensjahr. Edgar Unteregger wurde am 13. September 1942 geboren. Aufgewachsen ist er in Aigen bei Admont, wohin die Familie im letzten Kriegsjahr übersiedelt war. Nach der Matura absolvierte er das Studium der Forstwirtschaft. Am 15. Juli 1968 trat er als „frischgebackener“ Diplomingenieur in den Dienst der Forstabteilung bei der Landeskammer ein, wo er bis zu seinem pensionsbedingten Ausscheiden per 31. Jänner 2004 tätig blieb. Edgar Unteregger war nicht nur Forstmann aus Passion, sondern auch in sozialen Belangen stets aufgeschlossen und engagiert. Der LAK-Vollversammlung gehörte er von 1983 bis 2004 an. Dabei war er unter anderem einer der ÖLAKT-Delegierten und fachkundiger Laienrichter. Für sein außerordentliches Wirken wurden ihm das „Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark“ und die „Ehrenme-

01 Das österreichische Nationalteam ist bereit für die Weltmeisterschaft 2022 in Belgrad: Coach Armin Graf, Ersatzmann Benjamin Greber, Johannes Meisenbichler, Mathias Morgenstern, Coach Johannes Kröpfl (hinten), Jürgen Erlacher, Barbara Rinnhofer und Michael Ramsbacher.
02 Die LAK trauert um Kammerrat a. D. Edgar Unteregger, der im 80. Lebensjahr verstarb.



daille in Silber“ der LAK verliehen. Mit aufrichtigem Dank wollen wir Herrn Edgar Unteregger stets in ehrentvoller Erinnerung gedenken.





03 Auch 2021 spendete die Steiermärkische Landarbeiterkammer einen Christbaum für die Bediensteten des Landes Steiermark. Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer nahm gemeinsam mit Präsident Eduard Zentner unter Beisein von LAD Brigitte Scherz-Schaar und LPV-Obmann Georg Pessler die Beleuchtung des Christbaums im Innenhof der Grazer Burg vor.

04 Anlässlich des Tags des Apfels statteten Vertreter des steirischen Obstbaus gemeinsam mit Apfelprinzessin Judith I der LAK einen Besuch ab. LAK-Präsident Eduard Zentner und Kammeramtsdirektor Johannes Sorger begrüßten die Delegation.

05 Mit 1. November 2021 wurde Dr. Johann Gasteiner zum neuen Direktor der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft (HBLFA) Raumberg-Gumpenstein bestellt. Er folgt damit Dr. Anton Hausleitner nach, der seinen wohlverdienten Ruhestand antrat.



Betriebsratswahlen

• LH Gleinstätten-Ehrenhausen-Wies

6.4.2021 – Angestellten-BR

BRV Sonja Mischinger
BR Mihaela Stenicnik
BR Annemarie Leitinger
BR Gertrude Tomanitsch
BR Gertrude Dietrich

• LH Gleinstätten-Ehrenhausen-Wies

6.4.2021 – Arbeiter-BR

BRV Wolfgang Krug
BR Martin Krieger
BR Franz Maritschnegg
BR Josef Stiegler

• Steiermärkische Landesforste

16.4.2021 – Angestellten-BR

BRV Jürgen Horn
BR Heimo Kranzer

• Lipizzanergestüt Piber

5.5.2021 – Gemeinsamer BR

BRV Karl-Heinz Riedl
BR Lisa Stoff
BR Thomas Seidler
BR Daniela Berger

• Lagerhaus St. Michael

14.6.2021 – Angestellten-BR

BRV Marina Mürzl
BR Sabine Edlinger
BR Tina Prein

• ALWA GmbH

6.9.2021 – Angestellten-BR

BRV Florian Gritsch
BR Jürgen Lechner

• Benediktinerstift St. Lambrecht

15.10.2021 – Angestellten-BR

BRV Klaus Steiner
BR Maria Mürzl

• Liechtenstein: Forst Kalwang

5.11.2021 – Angestellten-BR

BRV Werner Rössl
BR Martin Riemelmoser

Sprechtage

UNSERER KAMMERSEKRETÄRE



REGION OBERSTEIERMARK

ING. PETER KLEMA

**Bezirke: Bruck-Mürzzuschlag,
Leoben, Liezen, Murau und
Murtal**

📍 Jauring 55, 8623 Aflenz
☎ 0664/1234 666
✉ p.klema@lak-stmk.at

SPRECHTAGE:

**Murau, BBK, Schwarzenberg-
siedlung 110, jeden ersten Dienstag
im Monat, 10:00 – 11:00 Uhr**

**Forstliche Ausbildungsstätte Pichl,
8662 St. Barbara im Mürztal, Rittis-
straße 1, jeden zweiten Dienstag im
Monat, 10:00 – 11:00 Uhr**

HBLFA Raumberg-Gumpenstein
jeden dritten Dienstag im Monat:
Forschungsanstalt Gumpenstein,
Schlossgebäude, Altirdning 11,
10:00 – 11:00 Uhr; Bundeslehranstalt
Raumberg, Wirtschaftskanzlei,
Raumberg 38, 11:00 – 11:30 Uhr



Ing. Peter Klema
Kammersekretär
Region Ober-
steiermark



REGION GRAZ & WESTSTEIERMARK

MARKUS HARTLAUER

**Bezirke: Deutschlandsberg,
Graz-Stadt, Graz-Umgebung
und Voitsberg**

📍 Raubergasse 20, 8010 Graz
☎ 0664/1234 667
✉ m.hartlauer@lak-stmk.at

SPRECHTAGE:

**Voitsberg, BBK,
Vorstadt 4, jeden vierten Dienstag
im Monat, 14:00 – 15:00 Uhr**

**Deutschlandsberg, BBK,
Schulgasse 28, jeden dritten Dienstag
im Monat, 15:00 – 16:00 Uhr**

**Kalsdorf, Lagerhaus,
Hauptstraße 36, Sitzungszimmer,
jeden zweiten Dienstag im Monat,
16:00 – 17:00 Uhr**



Markus Hartlauer
Kammersekretär
Region Graz und
Weststeiermark



REGION OST- & SÜDSTEIERMARK

ING. GERALD SCHIEDER

**Bezirke: Weiz, Hartberg-
Fürstenfeld, Südoststeiermark
und Leibnitz**

📍 Maierhofbergen 18,
8263 Großwilfersdorf
☎ 0664/1234 669
✉ g.schieder@lak-stmk.at

SPRECHTAGE:

**Weiz, BBK, Florianigasse 9,
jeden ersten Dienstag im Monat,
11:00 – 12:00 Uhr**

**Hartberg, BBK, Wienerstraße 29,
jeden zweiten Dienstag im Monat,
10:00 – 11:00 Uhr**

**Feldbach, BBK, Franz-Josef-Str. 4,
jeden dritten Dienstag im Monat,
11:00 – 12:00 Uhr**

**Leibnitz, BBK, Julius-Strauß-Weg 1,
Parterre, Zimmer 8, jeden vierten
Dienstag im Monat, 11:00 – 12:00 Uhr**



Ing. Gerald Schieder
Kammersekretär
Region Ost- und
Südsteiermark